

Auswertung mal verkehrt herum

Klappscheiben-Schießen bei den Wasservögel-Schützen

Da das Klappscheiben-Schießen der Schützen-gesellschaft „Wasservögel“ gerade noch in die Faschingszeit fiel, ließen sich die Organisatoren etwas Lustiges einfallen, eine verkehrte Preisvergabe.

Die Teilnehmer schossen erst mal ganz normal in zwei Serien mit einem halbautomatischen AR15-Gewehr jeweils sechs Schuss auf die fünf Klappscheiben. Dabei wurde die Zeit gestoppt und die Standaufsicht achtete natürlich genau auf die Sicherheit.

Bei der Preisverleihung kündigten Schützenmeister Christoph Skrabal und Mitorganisator Patrick Roß an, dass diesmal anders bewertet wurde, nämlich von hinten. Also bekamen die Pechvögel des Abends, die die wenigsten Scheiben umgeklappt oder am längsten gebraucht hatten, die Preise.

Am besten getroffen hatten Florian Bauer, Patrick Roß und Thomas Bauer, die Preise bekamen aber Petra Bauer, Roswitha Geiger und Manfred Geiger.



Erster Schützenmeister Christoph Skrabal und zweiter Schützenmeister Wolfgang Merkl (stehend, 1. und 2. von links) gratulierten den besten Schützen und den Preisträgern.